



Wer kennt ihn nicht, den kritischen Blick in den Spiegel: kleine Fältchen unter den Augen und um die Lippen, der Bauch ist auch nicht mehr so straff und irgendwie verschwinden die kleinen Fettpölscherchen am Po und den Oberschenkeln auch nicht mehr. Dabei nehme ich schon extra Antifaltencreme, esse Obst und Gemüse und mache drei Mal in der Woche Sport. Mein BMI ist auch in der Norm. Wie machen Heidi Klum & Co das eigentlich?

Natürlich schön – nicht nur in Holzwickedede

Botox in der Mittagspause? – Kein Problem



Die Idee, mal was machen zu lassen, spukte schon einige Zeit in meinem Kopf. Und da gestand mir doch glatt eine Freundin, dass sie bei einem Schönheitschirurgen war, der ihre Falten unterspritzt und Fett abgesaugt hat. Sie sieht in letzter Zeit so frisch und knackig aus – das ist es also. Dann wäre ich ja nicht die Einzige.



Ein makellos schöner Körper ist der Wunsch vieler Frauen und mittlerweile auch Männer.

Ganz und gar nicht: Jährlich legen sich für die Schönheit allein in Deutschland über 500.000 Menschen unters Messer – etwa zehn Prozent von ihnen sind Männer, Tendenz steigend. Die meisten Patienten sind zwischen 35 und 60 Jahre alt.

„Faltenglättung, Augenlidkorrekturen und Fettabsaugen sind die häufigsten plastisch-ästhetischen Korrekturen“, sagt Dr. Georg Papathanassiou. Der Dermatologe hat in Holzwickede eine Hautarzt-Filialpraxis und in Schwerte den Hauptsitz der Hautpraxis-Klinik. Außerdem betreibt er in Schwerte die Privatklinik AestheticaMed, in der der Facharzt auch ästhetisch-operativ tätig ist.

Natürlich schön sein

„Vor jeder Behandlung machen wir uns in einem oder mehreren Beratungsgesprächen ein Bild von der Erscheinung und der Persönlichkeit des Patienten“, beschreibt der Experte das Procedere. „Welche ästhetische Behandlung die richtige ist, entscheiden wir erst dann gemeinsam. Unser

oberstes Ziel ist: Der Mensch soll natürlich schön sein, so dass man es eigentlich nicht sieht.“ Nach der ausführlichen Beratung, ist es auch möglich, sich in der Mittagspause mal eben Botox spritzen zu lassen. Die Behandlung selbst dauert etwa eine Viertelstunde. Bis auf wenige, sehr kleine Einstiche, die noch für ein paar Minuten zu sehen sind, hinterlässt die Behandlung keine Spuren. Sie ist besonders für „Zornesfalten“ und „Sorgenfalten“ auf der Stirn sowie die so genannten „Krähfüße“ am äußeren Augenwinkel geeignet.

Wundermittel Botox

Das Mittel blockiert die Übertragung des Befehls zum Zusammenziehen vom Nerv auf den Muskel für etwa drei bis fünf Monate. Neben dieser Methode können Falten aber auch mit Eigenfett oder Hyaluronsäure behandelt werden. Jede dieser Maßnahme

ist nicht permanent und muss in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Das ist bei der Fettabsaugung ganz anders. An Bauch, Hüfte, Oberarmen, Oberschenkel und Waden halten sich

Entfernung des Fettgewebes die Stammzellen aus dem Gewebe heraus gelöst. Ziel ist nicht der Gewichtsverlust, sondern vielmehr die Körperformung. Das ist eigentlich Bildhauerei: „Gucken, fühlen, führen“, beschreibt der Fachmann die Methode Lipo-suction, die er übrigens als einer der ersten Ärzte vor 16 Jahren erlernte. Die hat Dr. Georg Papathanassiou sogar bei sich selbst angewandt: „Ich habe an meinem Unterbauch die Fettzellen abgesaugt“, sagt er ganz offen.

Beste Versorgung

Nach dem ambulanten Eingriff muss der Patient etwa vier Wochen ein Mieder tragen und weitere Verhaltensregeln befolgen. Die neue Körpersilhouette ist

Botox Das Medikament Botulinumtoxin (umgangssprachlich Botox) ist ein „Verspannungsblocker, der die Übertragung des Befehls zum Zusammenziehen vom Nerv auf den Muskel selbst für etwa bis bis fünf Monate blockiert. Der Wirkstoff glättet Falten der Haut durch eine gezielte Entspannung der darunter liegenden Muskulatur.“

Hyaluronsäure ist ein körpereigener Stoff der so genannten „Interzellulärsubstanz“ und wird biotechnisch hergestellt. Hyaluronsäureprodukte sind sehr geschmeidig und daher gut geeignet, um feine Falten wie z.B. Oberlippenfältchen zu unterspritzen. Die Substanz ist sehr gut verträglich und wird innerhalb von zwölf und 15 Monaten abgebaut.

Fettpolster extrem hartnäckig. In diesen Körperregionen hilft auch eine Diät meist nicht, weil das genetische Programm des menschlichen Körpers für „Krisenzeiten“ eine eiserne Reserve festgelegt hat. Aber: „Fettabsaugen ersetzt in keinem Fall eine Diät“, betont Dr. Papathanassiou.

Garaus den Fettzellen

„Nur wenn regelmäßiger Sport und eine entsprechende Ernährung nicht mehr helfen, sollte diesen Polstern mit einer Fettabsaugung operativ begegnet werden.“ Im Gegensatz zur Diät, wo die Fettzellen nur schrumpfen, werden bei der operativen

schon nach 24 Stunden deutlich zu erkennen, die maximale Verschlanung nach etwa drei bis vier Monaten. „Nach einem halben Jahr erfolgt dann spätestens die Verlaufskontrolle in unsere Klinik“, so Dr. Georg Papathanassiou. Sein Können ist weit über die Grenzen des Kreises Unna bekannt. Es kommen (auch prominente) Patienten aus Sylt, Düsseldorf oder München. „Eine kommt mit dem Flieger um neun aus München, ist um halb zehn zur Behandlung bei mir und fliegt um zwölf Uhr wieder nach Hause“, erzählt der Mediziner. Wer mehr wissen möchte: www.dr-papa.de



Dr. Georg Papathanassiou und seine Frau Tina Papathanassiou.

Bildrechte für Fotos auf beiden Seiten: Praxis Dr. Papathanassiou